

INHALT

EINLEITUNG

DENN ALLES WAS ENTSTEHT 9

1. KAPITEL

EINE NEUE WELT IN ALTER ZEIT:
GOETHE'S KINDHEIT UND JUGEND 29

Am unsichtbaren Faden der Zeit:

Ein Dichter wird geboren 35

Da wird der Geist euch wohl dressiert:

Das Studium in Leipzig und die Folgen 40

Hinaus in die Luft zu treten:

Straßburg und das Ende der Lehrjahre 55

Bedecke deinen Himmel, Zeus: Anwalt in Frankfurt 75

Auf dem Silhouettierstuhl: Die Helden des Gefühls 82

Auf den Leib geschnitten: Die Leiden des jungen Werthers 95

Abschied eines guten Jungen: Letzte Monate in Frankfurt 110

2. KAPITEL

MÄSSIG NUR, WAS MAN VERMAG:
DAS ERSTE WEIMARER JAHRZEHNT 120

Kurz und schmal ist das Land:

Ein Herzogtum vor Goethes Ankunft 127

Die Sonnenpferde des Schicksals:

Der Poet übernimmt eine Weltrolle 144

Die Beobachter unserer Handlungen:

Aufgeklärter Absolutismus in Weimar 164

Der Druck der Geschäfte: Die Provinz der Projektmacher 178

Hier ruhest du auf dem Grunde: Goethes Steine und Stollen 188

Den toten Dingen eine Sprache geben:

Die Natur und die Dichtkunst 201

Das ganze Wesen, zwischen den Augenknochen
gedrängt: Leben im Amt 210

3. KAPITEL

ES GEHT EIN NEUES LEBEN AN:

DIE ITALIENISCHE REISE UND DIE HEIMKEHR 226

Wie ein Kind, das leben lernen muss:

Aufbruch nach Italien 229

Hier erst ist der Schlüssel zu allem:

In Rom und nach Neapel 248

Dort möchte ich leben, vergessend die Meinigen:

Die Reise nach Sizilien 260

Wie in einer einfacheren, größeren Welt:

Der zweite Aufenthalt in Rom 272

Isoliert wie kein anderer Mensch: Wieder in Weimar 280

Der Hauptpunkt, wo der Keim steckt:

Entwicklung eines Naturforschers 296

Und so erinnert man sich gern:

Der Wiederhall der italienischen Reise 309

4. KAPITEL

DER BODEN WANKT: FRANZÖSISCHE REVOLUTION
UND DEUTSCHER KLASSIZISMUS 323

Ein Mensch des alten Regimes:

Goethe erlebt den großen Aufstand 326

Grausame Szenen, männlicher Schmerz:

Auf der Schlachtbank der Völker 336

Was dorische Säulen bedeuten:

Die Verteidiger des Schönen 347

Von Schwarz nach Rot, pendelnd:
Goethe und die Universität Jena 364

Deutsche, vernehmt es: Die Allianz mit Schiller 384

Freiheit am Bande der Notwendigkeit:
Die Autonomie der Kunst 394

Alles muss sich zeigen:
Experimente in Natur und Literatur 402

5. KAPITEL

VIRTUOSEN DER GEGENWELT:
WEIMAR UM 1800 416

Dergleichen war noch nie gehört:
Der Plan zur dritten Reise nach Italien 423

Ganz wie ich da bin: Die doppelten Wahrheiten
des «Wilhelm Meister» 442

Und die Welt sah anders aus: Die Poesie,
das Wissen und der Tod 455

Ein Angriff auf das Herz der Dinge:
«Faust», erster Teil 473

Wir sind niemals bedeutend gewesen:
Napoleons Krieg in Weimar 485

Und alles ist Blatt: Goethe dichtet das eigene Leben 499

Deutschlands leuchtender Punkt:
Weimar und die Kultur der Erinnerung 512

6. KAPITEL

NACHGIEBIGKEIT BEI GROSSEM WILLEN:
DAS ENDE DER NAPOLEONISCHEN ZEIT 521

Besternt und bebändert:
Der Dichter, der Kaiser und ein Zerwürfnis 529

Sind sie beisammen, dann gnade ihnen Gott:
Die «Wahlverwandtschaften» 538

- Wäre nicht das Auge sonnenhaft:
Goethe, das Licht und die Farben 549
- Ein Fall von dunklem Mönchstum:
Der Angriff auf Isaac Newton 560
- Wir haben nur einen Goethe:
Im Widerstand gegen die Geschichte 571
- Frühlingshauch und Sommerbrand: Auf dem Diwan 592
- Die Geselligkeit, nach der wir streben:
Goethe und der Handel der Ideen 613

7. KAPITEL

EINE DOPPELKRAFT, VOR DER MAN SICH FÜRCHTEN KÖNNTE: DAS LETZTE JAHRZEHNT 625

- Geheimnisvoll die Form entzückt:
Die Offenheit der «Wanderjahre» 627
- Ein Werk, das über sich selber schreibt:
Goethe wird zum Denkmal 642
- Ein Fratzengeisterspiel: Die unwirklichen Realitäten
des «Faust II» 661
- Vorbei, ein dummes Wort:
Mephistopheles und der Weg ins Nichts 677
- Glied nur einer großen Kette: Eine Welt löst sich auf
und wird neu sortiert 686
- Höher steigt der Drang:
Der Dichter, der Forscher und die Wolken 705
- An den Strand getrieben:
Goethes letzte Krankheit und Tod 717

ANHANG

- Anmerkungen 722
- Literatur 747
- Personen 773
- Dank 783
- Bildnachweis 784